



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2017/610/3893/1**

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 09.01.2018

---

Frau Stefanie Gröne

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	22.02.2018
Rat	Entscheidung	26.02.2018

## **Ertüchtigung des Rad- und Fußweges entlang des Rathausbaches**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die Umsetzung der Baumaßnahme.

### **Sachverhalt:**

Bezugnehmend auf die Vorlage B2017/610/3893 zur Sitzung am 23.11.2017 und die dortige Beratung werden im Folgenden die noch offenen Sachverhalte dargestellt.

#### Machbarkeit des Ausbaus auf eine Breite von 2,50 m

Ein Streifen über den gesamten Streckenverlauf zwischen Uferböschung und Privatgrund mit der Breite von 10 m befindet sich im Eigentum der Stadt Oelde. Somit ist die planerische Breite über 2,50 m flächenmäßig gesichert.

Die Ausnahme ist der Bereich der Anbindung an der Von-Galen-Straße. Hier wird es nicht möglich sein, die wünschenswerte Breite voll einzuhalten, da die Böschung auf der einen Seite und ein Privatgrundstück auf der anderen Seite die Ausbaubreite einschränken. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird das starke Gefälle von nahezu 10 % in dem Bereich mit Hilfe von Beton-Winkelelementen auf einer Länge von ca. 10 m abgefangen.

Außerdem wird es nötig sein, für die bautechnische Umsetzung drei Bäume zu fällen. Hierfür werden Ersatzpflanzungen im Verhältnis 1 : 3 an anderer Stelle entlang des Weges vorgenommen.

#### Möglichkeit eines weiteren Ausbaus Richtung Innenstadt

Der weitere Ausbau ist Bestandteil des *Masterplan Innenstadt* (Projekt 08 „Entwicklung des Grünzuges Rathausbach zwischen Von-Galen-Straße und Paulsburg“), um die Verknüpfung der Innenstadt mit den angrenzenden Freiräumen und die Wegeanbindung an (neue) Wohnquartiere zu verbessern. Teilbereiche konnten hierzu in der Vergangenheit bereits erworben werden.

Die weitere Umsetzung hängt von Gelegenheiten zum Flächenerwerb durch die Stadt ab. Zurzeit befindet sich ein Teil der Flächen in kirchlichem sowie in Privatbesitz.

#### Weitere Vorteile

- Aufwertung des Gebietes als Erholungsraum
- Erhöhung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit für alle Nutzer
- Geringer finanzieller Eigenanteil

#### **Finanzierung:**

<b>Gesamtausgaben Maßnahme</b>	<b>35.206,00 Euro</b>
Fördersumme (70%)	24.644,20 Euro
Eigenanteil Stadt	10.561,80 Euro

Der Eigenanteil ist im Haushaltsplan für 2018 abgebildet.

#### **Anlage(n)**

Übersichtsplan